

PLAKARTIVE -WRITING PICTURES-

Die Bielefeld -Biennale. Kunst im öffentlichen Raum
Bielefeld –Mitte, Mindener Straße unter dem OWD
Vom 6. Juli bis zum 20. August 2017

MESS.AGE 2017

Mit den Ausstellungen 2012 und 2015 hat sich die Plakartive als eine neue Kunstveranstaltung in Bielefeld –Mitte profiliert und findet in diesem Sommer zum dritten Mal statt.

Mit dem Begriff „MESS.AGE“, der im doppelten Sinn Botschaft und Chaos-Zeitalter übersetzt, will die Ausstellung in diesem Jahr wieder Zeichen setzen; will Haltung beziehen und Standpunkte zeigen in einer Zeit sozialer Ungleich- und politischer Unsicherheit.

Nach Finanzkrisen, Brexit und Trump-Inauguration stehen in Europa brisante politische Entscheidungen an. Wenn im Mai die Wahlwerbeflächen der nordrhein-westfälischen Landtagswahl abgebaut werden, sind es nur 4 Monate bis zur Bundestagswahl. Dann werden erneut die Wahlwerbeparolen in unser Gesichtsfeld rücken. Dazwischen die Plakartive, mit ihren ganz anderen Botschaften.

Demnächst aktuell: www.plakartive.de



Ausstellungskonzept

Das Ausstellungskonzept der Plakartive ist einzigartig in Europa. Es bezieht sich auf den öffentlichen Raum der Stadt und seine zahlreichen Werbemedien. (out of home Media)

Im Zentrum einer Stadt werden für die Dauer der Ausstellung die kommerziellen Werbeplakatflächen Künstlern zur Verfügung gestellt und die immer gleichen Werbeversprechen werden durch freie künstlerische Arbeiten ersetzt. Kunst im öffentlichen Raum trifft ohne die räumliche Eingrenzung von Museen und Galerien direkt auf den Betrachter. Die gewohnte Wahrnehmung wird unterbrochen und die kommerziellen Plakatwände werden zum Bildträger für künstlerische Botschaften.

Idee und Konzept der Plakartive hat der Designer und Professor für visuelle Kommunikation, Uwe Göbel, entwickelt. Bei der Inszenierung der Ausstellung stehen ihm der Schweizer Kulturphilosoph, Künstler und Kurator G. J. Lischka zur Seite. Die Ausstellung wird in enger Zusammenarbeit mit den teilnehmenden Künstlerinnen und Künstlern organisiert.

Ausstellungsort

Das Ausstellungsareal liegt im Zentrum an der Mindener-Straße. Verläuft entlang des Bahndamms und parallel dazu unter dem Ostwestfalendamm. Etwa 200 m vom Hauptbahnhof und nur 50 m von der Fußgängerzone der Innenstadt entfernt. Es erstreckt sich von der Unterführung an der Feilenstraße/ Jöllenbeckerstr., bis zur Unterführung an der Arndtstraße.

Im Zentrum der Ausstellung an der Grosse –Kurfürsten Straße im Parkhaus liegt das N.z.P. (Nummer zu Platz), ein Veranstaltungsort für Präsentationen, Vorträge, Lesungen und Musikkonzerte. Gleich daneben die Bar „CUTIE“ und separat daneben der Performanceraum „COVER“. Auf dem Dach des Parkhauses befindet sich die weitläufige Strandbar „SANTA MARIA“.

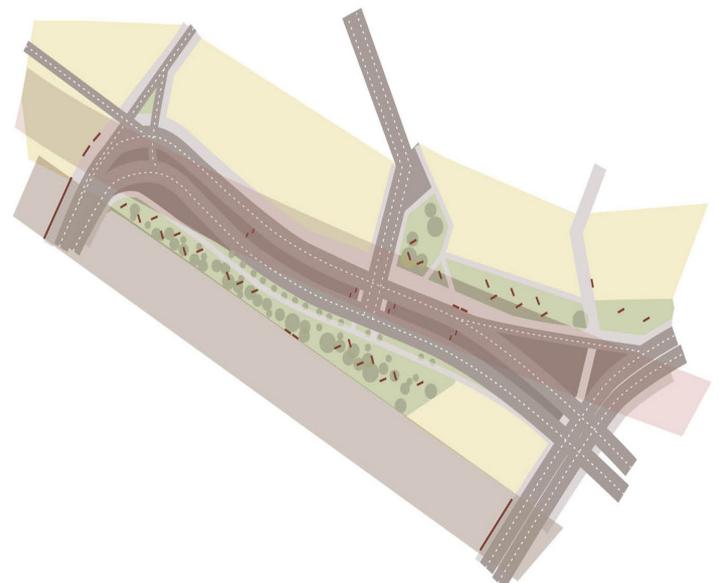
Im gesamten Ausstellungsbereich befinden sich:

9 Plakatflächen (18/1) = 356 b x 252 h cm,
8 Plakatflächen (8/1) = 119 b x 336 h cm,
12 AO-formatige Plakatwände im Querformat
und 2 klassische Litfaßsäulen. Außerdem werden für die Ausstellung 50 mobile Plakatwände (9/1) = 178 b x 252 h cm aufgestellt.



„ Wir machen das hier, weil das mit Sicherheit einer der unattraktiven Orte Bielefelds ist, hier würde man Kultur am wenigsten vermuten. Andererseits ist die Plakartive eine der meistbesuchten Ausstellungen Deutschlands, würde man die vorbeifahrenden Autofahrer mitzählen.“

Dr. Udo Witthaus



Kooperationspartner, Freunde, Förderer und Sponsoren

Die Stadt Bielefeld Dr.Udo Witthaus und Almut Fortmeier vom Kulturreferat, Brigitte Brand vom Kulturamt der Stadt, Hans Jürgen Franz Bezirksbürgermeister Bielefeld Mitte. Stadtklar e.V. Bielefeld Hans Friedrich Toben und Thomas Niekamp. Dr. Hendrik Wortmann Initiative Bielefelder Subkultur e.V. Martin Knabenreich Bielefeld-Marketing GmbH. Sabine Kubitzka BGW Bielefelds gemeinnützige Wohnungsgesellschaft. Thomas Lehner und Thomas Melges Firma Stroer –Out of home Media-Bielefeld und Karl-Heinz Jandrey. Martin Nowosad Deutsche Bahn Hbf–Bielefeld. Prof. Dr. Peter Weibel ZKM-Karlsruhe.

Thomas Thiel Kunstverein-Bielefeld. Prof. Dr. G.J. Lischka. Lothar Kuhlmann Buchhandlung Mondo. Förderverein e.V. der Fachhochschule Bielefeld. Fakultät Gestaltung der FH Bielefeld Dekan Prof. Roman Bezjak, Prodekan Prof. Dirk Fütterer, Prof. Dr. Martin Deppner und Wolfgang Kraatz Leiter der druckgrafischen Werkstatt.

Die Stiftung Andreas Mohn, Eva-Maria Mohn, Andreas Mohn und Ellen Brinkhege, Prof. Uwe Göbel und COVER - Connected individual artists: Gloria Goebel, Thorsten Höning, Svenja Hemke, Susann Organiska, Florian Daldrup, Sergej Grabinski, Daniel Bergen, Johannes Nathow, Heiner Heemann, Erkin Kara Memet, Morten Sassi, Nick Rahlov, Jonas Sackmann, Henry Schaper, Nina Schengber, Anne Siebert und Edmund Leffler.



[kulturamt bielefeld]

stadt**klar**
Saubere Wände



STRÖER | 
deutsche städte medien



Fördergesellschaft
FH Bielefeld e.V.



Pressestimmen und Kommentare :

„Gratuliere zum wunderbaren Projekt der Plakartive!“

Prof. Dr. Peter Weibel/ZKM Karlsruhe

„Eine schöne und wichtige Straßenkunstaktion ist das.
Da mache ich gerne mit.“

Prof. Michael Schirner, Berlin

„Ich freue mich sehr über diese positive Kunstaktion für Bielefeld.“

Lutz Teutloff, Sammler, Bielefeld

„Eine anregende Kunst-Initiative für alle,
die eine Stadt und ihre Bilder zu lesen wissen!“

Dr. Friedrich Meschede, Direktor der Kunsthalle Bielefeld

„Ein sehr interessantes Konzept, das es so noch nicht gibt. Die PLAKARTIVE
hat das Potenzial für ein Alleinstellungsmerkmal in der Kunstszene!“

Dr. Friedemann Malsch, Direktor des Kunstmuseums Liechtenstein

„Eine gelungene Aktion und für den öffentlichen Raum eine echte Bereicherung!“

Hans Jürgen Franz, Bezirksbürgermeister Bielefeld- Mitte

„Es wäre wünschenswert, wenn es gelänge, die Plakartive auch in den
nächsten Jahren dauerhaft fortzusetzen.“

Hartmut Meichsner, Vorsitzender der CDU-Fraktion Bielefeld-Mitte

„Ich finde es besonders gut, dass mit der PLAKARTIVE Kunst dort zu sehen ist,
wo sie von Menschen wahrgenommen wird, die normalerweise wenige
Berührungspunkte zu Kunst und Kultur haben!“

„Mir gefällt das die Plakartive zum Nachdenken anregt aber auch zum
Widerspruch reizt. Bedenkt man das Künstlerinnen und Künstler mit Ihren
Arbeiten u.a. die Aufgabe haben zu provozieren und herauszufordern,
dann haben Sie im Rahmen der Plakartive alles richtig gemacht.“

Brigitte Biermann, Vorsitzende des Kulturausschusses der Stadt Bielefeld, 2012

„Ein Kulturereignis der anderen Art ... eine Bereicherung für die
Kulturszene der Stadt Bielefeld.“

„Die Plakartive ist eine kulturelle Besonderheit und eine neue Art
von visueller Präsenz im öffentlichen Raum.“

Neue Westfälische

„Endlich hat mit Uwe Göbel ein visueller Kommunikator das Absperrgitter
Akademias durchschritten und öffentlichen Raum betreten.

Die Plakartive stellt alte Fragen neu: Wem gehört die Stadt, die Luft zum
Atmen, die Plakatwand? Wie vertragen sich Kunst und Kommerz,
wer braucht wen und wenn ja wie viel ?

Eines wissen wir, die Gedanken und der Blick sind frei.

Alles Weitere steht zur Diskussion, erst recht in den Trümmerjahren
des Raubtier – Kapitalismus.“

Gisela M. Freisinger, Autorin Manager Magazin

Die Künstlerinnen und Künstler der PLAKARTIVE

Anna Angold, Michael Bielicky, Tobia Bezzola, Stephan Bundi, James Lee Byars, Florian Daldrup, Martin Deppner, Thomas Feuerstein, Geza Frei, Volker Friedrich, Florian Geppert, Uwe Göbel, 2x Goldstein, Eugen Gomringer, Stefan Gomringer, Annina Hannas, Svenja Hemke, Thorsten Höning, Michael Kelly, Herlinde Koelbl, Vollrad Kutscher, Claude Kuhn, Rosa ter Kuile, Hubert Kretschmer, G.J. Lischka, Raoul Marek, Ina Marwitz, Christoph Mauler, Erkin Kara Memet, Heiner Meyer, Karl Müller, Johannes Nathow, Hellmuth Opitz, Monika Paul, Emanuel Raab, Nick Rahlov, Gunter Rambow, Marisa Rosato, Jonas Sackmann, Henry Schaper, Nina Schengber, Michael Schirner, Ruth Schnell, So-VIELE, Pierre Smolarski, Klaus Staeck, Riccarda Treppner, Timm Ulrichs, Urtica, Barbara Vinken, Gerrit-Jan Vos, Peter Weibel, Christian Weiss, VA Wöfl.

Die PLAKARTIVE ist interessiert an der Kunst von:

Doug Aitken, Banksy, Bazon Brock, Augusto de Campos, Wolfgang Flatz, Silvie Fleury, Edith Flückiger, John Aaron Frank, Jenny Holzer, František Klossner, Alexander Kosolapov, Barbara Kruger, Bjarne Melgaard, Herta Müller, Maurizio Nannucchi, Hans Ulrich Obrist, Jack Pierson, Matthias Politicky, Markus Raetz, Christian Robert, Stefan Sagmeister, Siegfried S. Schmidt, Tissot, Lawrence Weiner, Heimo Zobernig.

„The people who truly deface our neighbourhoods are the companies that scrawl their giant slogans across buildings and buses trying to make us feel inadequate unless we buy their stuff. They expect to be able to shout their messages in your face from every available surface but you are never allowed to answer back.“

Banksy

